

GGR-Geschäfte

2015-937

338 241.10 Kultur; Institutionen/Vereine; Vereine

B+K

KUFA Lyss; Antrag um Zusatzfinanzierung

Ausgangslage / Vorgeschichte

Der GR wurde in den Sitzungen vom 07.08.2023 und 18.09.2023 über die finanziellen und personellen Schwierigkeiten des Vereins Kulturfabrik Lyss (KUFA) informiert. In der Zeit zwischen Juni und Oktober 2023 haben Vertretungen der KUFA diverse Gespräche mit Vertretungen verschiedener Anspruchsgruppen, insbesondere der Standortgemeinde, den Finanzierungsträgern und der Stiftung Kulturhalle (KUHA) betreffend die problematische Situation der KUFA geführt.

Die aktuellen finanziellen Probleme sind vorwiegend den gestiegenen Kosten geschuldet. Die Kostentreiber sind dabei vor allem in den Bereichen Ticketing, Personal, Betriebskosten und Künstlergagen zu finden. Zudem hat sich das Kundenverhalten nach der Covid-Pandemie im Freizeitbereich stark verändert. Der Besuch von kulturellen Veranstaltungen ist stagnierend bis leicht rückläufig, das Entscheidungs- und Buchungsverhalten immer kurzfristiger und die Konsumverhalten in den Bereichen Getränke und Verpflegung ist stark rückläufig.

Die KUFA konnte zudem in den letzten Jahren keine der dringend notwendigen Investitionen, wie z.B. die PA-Anlage (Beschallungsanlage) tätigen, da die finanziellen Ressourcen dies nicht zulassen.

Die personellen Schwierigkeiten bestehen darin, dass auf operativer Ebene im Sommer 2023 nebst der Geschäftsleitung gleichzeitig weiteres Personal kündigte, und der Vorstand der KUFA, auch aufgrund der finanziellen Situation, keine neue Leitung anstellen konnte. Auf strategischer Ebene gibt es im Vorstand eine Vakanz. Das Präsidium ist aktuell nicht besetzt. Der Verein KUFA hat im Herbst 2023 der Gemeinde Lyss einen Antrag auf Vereinsunterstützung gestellt, um die externe Beratungsfirma B`VM für die Sicherstellung des laufenden Betriebs und zur Erstellung einer Analyse und Handlungsempfehlung in einem Mandat zu beauftragen. Die Gemeinde Lyss hat im Rahmen einer ausserordentlichen und einmaligen Vereinsunterstützung die finanzielle Unterstützung von Fr. 100'000.00 gesprochen.

Das Ad-Interim Management hat im letzten Herbst gestartet und soll noch bis im Mai 2024 dauern. Die Arbeitsschwerpunkte der Unternehmensberatung B`VM liegt aktuell weiterhin in der Sicherstellung des laufenden Betriebs, der Durchleuchtung von Prozessen und Abläufen sowie der Erstellung der Hochrechnung der laufenden Saison und des Budgets der Saison 15 und der weiteren Finanzplanung.

Rechtliche Grundlagen

Allgemein

Im vorliegenden Geschäft geht es um den allgemeinen Führungsauftrag des GR gemäss Art. 52 der GO.

Ausgaben / Kredite

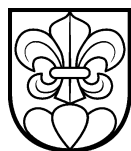
Für Ausgaben von Fr. 150'000.00 bis Fr. 1 Mio. / wiederkehrende Ausgaben von Fr. 15'000.00 bis Fr. 100'000.00 liegt die Zuständigkeit abschliessend beim GGR (Art. 47 Bst. b GO).

Bezug zu Richtlinien+Zielsetzungen 2022-2025

Gesellschaftliche Solidarität

Langfristige Ziele:

- Lyss ist das attraktive und innovative Regionalzentrum für das Seeland
- Lyss ist attraktiv für alle Bevölkerungsgruppen
- Die Integration wird in Lyss gelebt



Strategische Stossrichtung:

- Stärkung der familienfreundlichen Gemeinde mit qualitativ guten und bedarfsgerechten, familienergänzenden Angeboten und Freizeiteinrichtungen für alle Generationen
- Wir fördern ein vielfältiges Kultur- und Sportangebot

Problemstellung / Fragen

Die Hochrechnung der Saison 14 sieht zum heutigen Zeitpunkt ein Defizit vor, welches bei einem positiven Umsatz- und Buchungsverlauf und einem konsequenten Sparkurs bis im Sommer 2024 noch gedeckt werden kann. Für die kommenden Saisons 15-19 weist der Finanzplan aber ein jährliches Defizit von je rund Fr. 180'000.00 aus. Die wiederkehrenden Betriebskosten müssen langfristig und nachhaltig gesichert werden können. Eine detaillierte Beschreibung der wichtigsten Umsatz- und Kostentreiber ist in der beiliegenden Finanzplanung sowie in den Detailerklärungen zum Finanzplan zu finden.

Die Stiftung KUHA hat zudem angekündigt, dass die Mietkosten für die KUFA aufgrund bevorstehender Investitionen schrittweise erhöht werden wird, damit der KUHA die finanziellen Mittel für anstehende Renovationen zur Verfügung stehen. Die vorangekündigte Mietpreiserhöhung wird voraussichtlich 100% betragen.

Die KUFA benötigt eine langfristige und gesicherte Finanzierung der Betriebskosten. Die laufenden Betriebskosten müssen über eine Zusatzfinanzierung gedeckt werden können, ansonsten muss die KUFA auf Ende dieser Saison den Betrieb einstellen und schliessen. Der beiliegende Finanzplan zeigt die schwierige Situation eindrücklich auf. Für die bevorstehenden Ersatzbeschaffungen kann über Fundraising oder Crowdfunding eine zusätzliche Finanzierungsquelle gesucht werden. Für die jährlichen Betriebskosten ist dies allerdings keine Option.



Mögliche Lösungen

Die aktuell gültige Finanzierung durch die Leistungsträger für die Beitragsperiode 2024-2027 sieht folgendermassen aus (Betriebsbeitrag pro Jahr):

Gemeinde Lyss	Fr. 120'000.00	(50%)
Kanton Bern	Fr. 96'000.00	(40%)
Übrige Gemeinden	Fr. 24'000.00	(10%)
Total	Fr. 240'000.00	(100%)

Umliegende Gemeinden sind für die Beitragsperiode 2024-2027 für einen jährlichen freiwilligen Zusatzfranken angefragt worden. Zum heutigen Zeitpunkt ist hier ein Betrag von Fr. 22'646.50 zugesichert worden. Dieser Betrag fliesst gemäss GR-Beschluss vollumfänglich in die Kasse der KUFA.

Im geltenden Leistungsvertrag sind die kulturellen Leistungen abgegolten. Die KUFA leistet nicht nur einen kulturellen Beitrag, sondern auch viel für die Jugend- und Sozialarbeit, vor allem in Zusammenarbeit mit der Jugendfachstelle Lyss und Umgebung (KJFS).

Hier besteht seit Jahren eine enge Kooperation mit der KUFA. Sie führen unter anderem Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren gemeinsam durch. Die KJFS unterstützt und berät die KUFA in fachlichen Fragen rund um Jugendschutz und Jugendförderung. Kinder und Jugendliche aus Lyss und Umgebung profitieren davon, dass es die KUFA gibt. Sehr beliebte Anlässe mit regionaler Ausstrahlung sind einerseits die Party4Teens mit bis zu 200 teilnehmenden Jugendlichen pro Anlass und die Kinder-Disco mit Elterncafé. Erreicht wurden in der Saison 13 mit beiden Formaten 958 Jugendliche und 581 Kinder. Auch bietet die KUFA einzelnen Jugendlichen sinnvolle Einsatzmöglichkeiten, sei dies durch die Jobbörse oder mit zeitlichen befristeten Einsätzen bei temporären Schulausschlüssen.

Von diesem Dienstleistungsangebot profitieren auch die umliegenden Gemeinden stark. Zum heutigen Zeitpunkt werden diese Leistungen aber finanziell nicht abgegolten und gratis angeboten. Mit einer verbindlichen Zusatzfinanzierung der KUFA sollen die Gemeinde Lyss wie auch die umliegenden Gemeinden diesen Missstand beheben und entsprechend abgelten. Diese Zusatzfinanzierung deckt die ungedeckten Betriebskosten über die Jahre 2024-2027 ab.

Zusatzfinanzierung

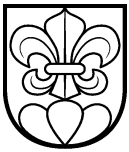
Defizit Durchschnitt Saison 15-17	Fr. 180'000.00	Fr. 202'000.00 minus freiwillige Beiträge Fr. 22'000.00	
Beitrag Gemeinde Lyss	Fr. 100'000.00	Bevölkerungszahl: 16'418 (Stand: Februar 2024)	Fr. 6.10 pro EinwohnerIn
Übrige Gemeinden	Fr 80'000.00	Bevölkerungszahl: 39'184 (FILAG, Stand 2021*)	Fr. 2.05 pro EinwohnerIn*
		Beteiligung von 75% der Ge- meinden, Bevölkerungszahl: 29'388 (FILAG, Stand 2021*)	Fr. 2.75 pro EinwohnerIn*

* Die Zahlen auf dem FILAG werden vor Kontaktaufnahme mit den umliegenden Gemeinden auf den aktuellen Stand gebracht (Jahr 2023).

Da diese Zusatzfinanzierung möglichst rasch zugesichert werden muss, werden alle umliegenden Gemeinden am 16.04.2024 zu einer Infoveranstaltung in die KUFA eingeladen. Es ist unabdingbar, dass nicht nur Lyss bei dieser Zusatzfinanzierung mithilft. Das Vorhaben kann umgesetzt werden, wenn sich mind. 75% der angeschriebenen Gemeinden an der Zusatzfinanzierung beteiligen. Die Beiträge sollen bereits für das laufende Jahr gesprochen werden.

Mit der Zusage der Zusatzfinanzierung der Gemeinde Lyss durch den GR am 08.04.2024 und dem GGR am 13.05.2024 wird die Abteilung Bildung + Kultur beauftragt, Verträge über die Zusatzfinanzierung mit den umliegenden Gemeinden abzuschliessen.

Ein Alternativszenario besteht zum heutigen Zeitpunkt nicht. Die Schliessung der KUFA müsste dabei als Worst-Case-Szenario in Betracht gezogen werden.



Beurteilung Gemeinderat

Die Saison 14 wurde erfolgreich umgesetzt und Grundlagen für die Weiterführung konnten erarbeitet werden. Mit dem Vorstand wurden Empfehlungen für einen langfristigen Betrieb vorbesprochen. Details sind im Zwischenbericht ersichtlich. Zuhanden einer Vorstandssitzung wurden zudem folgende Finanzierungsszenarien erarbeitet:

1. Leistungsvereinbarung neu verhandeln
2. Leistungsvereinbarung erfüllen & Erschliessung von weiteren Geldquellen
3. KUFA verkleinern «Back to the roots»
4. KUFA schliessen
5. Kooperation mit anderen Kulturhäusern

Zwischen der Gemeinde Lyss und der KUFA besteht eine Rahmenvereinbarung, in der folgende Leistungen für die Jugendarbeit beschrieben sind, welche mit dem Betriebsbeitrag gemäss Leistungsvertrag 2024-2027 abgegolten sind.

1. Der Auftragnehmer bietet in Zusammenarbeit mit der KJFS und in Abstimmung ihrer Angebote Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren an.
2. Der Auftragnehmer bietet der Gemeinde Lyss die Möglichkeit, jährlich an 2 Tagen an Wochenenden während der offiziellen Öffnungszeiten und an 3 Tagen ausserhalb der offiziellen Öffnungszeiten Anlässe mietfrei in den Räumlichkeiten der KUFA durchzuführen. Bereits vertraglich geregelte Anlässe des Auftragnehmers haben Vorrang.

Die Kooperation zwischen KUFA und der KJFS funktioniert sehr gut und sollte, zum Wohle der Jugend, unbedingt weitergeführt und neu auch abgegolten werden.

Schön wäre es, wenn sich die KUFA weiterentwickeln und eine wichtige Rolle in der Gemeinde Lyss und im Seeland beibehalten könnte. Eine angemessene Unterstützung durch die öffentliche Hand sowie eine wirtschaftlichere Betriebsführung sind hierfür unerlässlich. Eine Schliessung der KUFA wäre ein sehr grosser Verlust für Lyss und das Seeland.

Mitbericht Abteilung Finanzen

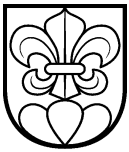
Der vorliegende Antrag bewirkt einen Verpflichtungskredit (Rahmenkredit im Budget) von Fr. 400'000.00 zu Lasten der Erfolgsrechnung über die nächsten vier Jahre. Dieser Betrag ist

weder im Budget 2024 noch im Finanzplan 2024 – 2028 eingerechnet. Das Finanzhaushaltsgleichgewicht gerät mit diesem Antrag noch mehr in Schiefecke und die Gemeinde Lyss muss sich ernsthaft die Frage stellen, wie auf Dauer die Erhöhung der Ausgabenseite bei gleichbleibender Höhe der Einnahmen aufrecht zu halten ist.

Erwägungen

Hayoz Kathrin, Gemeinderätin, FDP: Wie aus den Medien und dem vorliegenden Geschäft zu entnehmen ist, geht es der KUFA finanziell nicht gut. Wenn nicht sehr bald zusätzliche Mittel gesprochen werden, muss die KUFA Ende dieser Saison, das heisst Ende Juni 2024 schliessen. Der Vorstand kann die Verantwortung einer Weiterführung sonst nicht mehr tragen. In den letzten Tagen und Wochen erfuhr man, dass leider nicht nur die KUFA finanzielle Schwierigkeiten hat. Auch andere renommierte Kulturlokale wie zum Beispiel das Mokka in Thun, das Kapitel, die Rösslibar und das Sous le pont in Bern oder auch das Frison in Freiburg haben Probleme. Das Ausgehverhalten seit Corona hat sich sehr stark verändert und die Menschen geben nicht mehr gleich viel Geld im Ausgang aus wie vorher. Wie es zu dieser Situation in der KUFA gekommen ist, ist im Geschäft und den Beilagen ersichtlich. Nach einer sehr schlechten Saison 13, mit einem Verlust von knapp Fr. 100'000.00, Kündigungen vom Geschäftsleiterteam und auch von weiteren Mitarbeitenden, hat sich der Vorstand letzten August/September mehrmals die Frage gestellt, ob es für die KUFA weitergehen kann. Und wenn ja, wie soll das gehen? Wer übernimmt die Leitung? Für den Vorstand war bald klar, dass es für «ein wie weiter» eine Aussensicht benötigt. Darum hat er beim GR für eine einmalige Vereinsunterstützung angefragt, damit er ein Mandat an die Interimsleitung und Troubleshooting übergeben kann. Im November hat die Beratungsfirma BVM aus Bern die Arbeiten aufgenommen. Da in der laufenden Saison nur knapp 50% der Stellen besetzt sind, hat der Vorstand letzten Herbst bei den Partnern des Leistungsvertrags um eine Reduktion der vereinbarten Leistungen gebeten. Weil es mit diesen Personalressourcen schlichtweg nicht möglich gewesen wäre, alle vereinbarten Anlässe durchzuführen. Diese Reduktion wurde einmalig für die Saison 14 gewährt. Der Schwerpunkt der Saison 14 war jetzt die Anlässe, welche Gewinn bringen, durchzuführen. Vermehrt wurden Partys durchgeführt oder auch das Segment 40+ wurde vermehrt angesprochen, da dieser Personenkreis meistens mehr Geld zur Verfügung hat als die Jüngeren und somit auch mehr konsumiert wird.

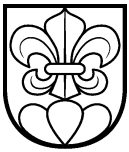
Dank dem und weiteren Massnahmen kann die Saison 14 gemäss euer vorliegenden Hochrechnung wesentlich besser abschneiden als die vorangegangene Saison. Im Finanzplan ist jedoch auch ersichtlich, dass für die Zukunft viel Geld für den laufenden Betrieb fehlt und auch für die dringend notwendigen Investitionen muss Geld beschafft werden. Im Zwischenbericht der BVM und ihren Unterlagen konntet ihr lesen, welche Szenarien der Vorstand KUFA diskutiert hat. Nach langer Beratung ist der Vorstand zur Einigung gekommen, dass es mit der KUFA unbedingt weiter gehen muss, weil das eine sehr wichtige Institution für Kultur, aber auch für Jugendarbeit und für die Jugendfachstelle Lyss und Umgebung ist. Damit die KUFA aber weiterbestehen kann, benötigt sie dringend mehr öffentliche Gelder. Aus diesem Grund hat der Vorstand der KUFA in Zusammenarbeit mit dem GR Lyss das vorliegende Geschäft aufbereitet. Damit aber nicht nur die Gemeinde Lyss zusätzliche Kosten hat, sind auch die umliegenden Gemeinden um eine Zusatzfinanzierung angefragt worden. Auch sie profitieren von der KUFA. Alle Jugendarbeiten, welche die KUFA in Zusammenarbeit mit der Jugendfachstelle leistet, sind im Moment nicht abgegolten und werden durch die KUFA nicht verrechnet. Das heisst, sie erfolgen gratis. Gemäss dem gültigen Leistungsvertrag werden nur kulturelle Events mitfinanziert. Die KUFA ist ein wichtiger Treffpunkt für die ganze Jugend im Seeland, und nicht nur für die LysserInnen. Beim Treffen mit den umliegenden Gemeinden im April haben sich alle klar für das Weiterbestehen der KUFA ausgesprochen und sich wohlwollend hinter dieses Vorgehen gestellt. Einige Gemeinden haben diese Anfrage bereits jetzt beantwortet und haben der Zusatzfinanzierung, welche vorgeschlagen wurde, zugestimmt. Für die nächste Leistungsperiode ab 2028 für die folgenden vier Jahre, müsste der Vertrag mit den Gemeinden, mit dem Kanton und mit dem Gemeindeverband für Kulturförderung neu ausgehandelt und die Situation neu beurteilt werden. Der Vorstand KUFA und die Abteilung Bildung + Kultur Lyss werden dieses Anliegen sicher einbringen, wenn dann im Herbst 2025 die Verhandlungen für die neue Leistungsperiode beginnen. Jetzt ist es an euch, liebe ParlamentarierInnen zu entscheiden, ob die KUFA Lyss für 2024 bis 2027 zusätzliche Mittel von jährlich Fr. 100'000.00 erhalten soll, damit das Weiterbestehen möglich ist. Ja, die zusätzlichen Gelder für die KUFA belasten den Haushalt der Gemeinde Lyss zusätzlich und wir alle wissen, dass die Gemeinde Lyss sorgfältig mit den



Geldern umgehen muss und in den nächsten Jahren hohe Investitionen auf die Gemeinde Lyss zukommen werden. Die Rednerin äussert sich überzeugt, dass die Gelder, welche in die Jugend investiert werden, sich lohnen und langfristig gut angelegt sind. Die Rednerin vergleicht häufig Kultur und Sport und möchte hier absolut nicht gegen den Sport reden. Alle Anwesenden wissen, dass die Rednerin Sportlerin und engagierte Turnerin ist. Aber wenn man schaut, wie viel Geld pro Jahr die Gemeinde für die Sportinfrastruktur an Betriebskosten aufbringt, ist der Betrag, welcher in die KUFA für die Jugend investiert wird, verhältnismässig tief. Es benötigt beides: Gute Bedingungen für den Sport, aber auch gute Bedingungen für die Kultur und Treffpunkte für die Jugend aus Lyss und aus dem Seeland. Der Vorstand KUFA und der GR Lyss sind überzeugt, dass alle im Bericht aufgeführten Massnahmen ein Weiterbestehen der KUFA ermöglichen. Die Rednerin bittet dem Antrag der Zusatzfinanzierung zuzustimmen.

Egloff Nikolas, Jungi: Die KUFA ist für Lyss und die Region unverzichtbar. Die KUFA ist nicht irgendein seelenloses Gebäude aus Beton, sondern das kulturelle Herz für die ganze Region. Partys, Theater, Comedy Plattformen, Konzerte aus unterschiedlichen Genres finden dort statt. Ein Ort, um sich z.B. das Hirn zu zerbrechen bei einem Pub Quiz, es finden Firmenevents, Hochzeiten, Geburtstage und andere private Veranstaltungen statt. Die KUFA ist aber auch ein Ort für den Nachwuchs. Sei es z.B. durch Konzerte für Kinder und Jugendliche, Time-Out Plätze für SchülerInnen, ein Platz für Arbeitsversuche und Integration, ein Ort wo z.B. auch DJ-Kurse gemacht werden können. Ein Ort, wo Jugendliche das erste Mal mit Bühnentechnik in Berührung kommen, Verantwortung übernehmen dürfen und etwas fürs Leben lernen. Die KUFA ist ein Ort der Begegnungen und Inspirationen. Ein Kreativplatz, ein Förderplatz, ein Ausbildungsplatz.

Doch leider steht die KUFA heute vor riesigen finanziellen Herausforderungen. Die Kosten übersteigen die möglichen Einnahmen mittlerweile klar. Corona, ein Angriffskrieg und das Konsumverhalten der heutigen Gäste, haben die Situation zusätzlich verschlechtert. Ohne weitere Unterstützung der öffentlichen Hand, müsste die KUFA Ende Juni ihre Türen, womöglich für immer, schliessen. Das gilt es zu verhindern und wir ParlamentarierInnen haben es in der Hand. Gemäss einer Erhebung von Petzi - dem Dachverband von über 200 Musikclubs und Festivals in der Schweiz - sollte die durchschnittliche Subvention eines Vereins wie die KUFA Lyss bei 30% liegen. Aktuell liegt diese bei knapp 16%. Es ist daher nichts als logisch, dass die öffentlichen Beiträge erhöht werden müssen. Ergänzend kommt hinzu, dass die heutigen Bemühungen der KUFA Lyss im Bereich Kinder- und Jugendarbeit, nicht finanziell abgegolten werden. Obwohl gerade diese Arbeit ein wichtiger Teil für Lyss und die Region darstellt und entsprechend finanziell goutiert werden soll. Geschätzte KollegInnen, bitte lasst uns gemeinsam für die Zukunft der KUFA Lyss kämpfen, eine Vorreiterrolle für andere Gemeinden einnehmen und ein Zeichen für Lyss und die Region setzen. Bitte stimmt dem Antrag des GR zu. Die Fraktion SP/Jungi wird es tun.



Büchler Jan, Mitte: Im Namen der Fraktion Mitte+GLP nimmt der Redner zu diesem Geschäft Stellung. Nach einer langen und heissen Diskussion möchte er folgendes sagen: Die KUFA ist eine wichtige Stütze in unsere Gemeinde, für unser Zusammenleben geworden. Alle Altersklassen finden hier einen Event oder einen Anlass, der ihnen passt – egal ob es ein Theater, ein Comedyanlass, ein Konzert, eine Party, ein Ü40-Event, Kleidertausch ist. Und sogar die Musikgesellschaft Lyss ist letzten Monat in der KUFA aufgetreten. Es ist eine Investition in die Zukunft, für unsere Jugend mit den «Partys for Teens», Kinderdisco oder sogar einer Märchenstunde. Die Zusammenarbeit mit der Jugendfachstelle oder auch das Zwischenlösungsprogramm für Kinder, welche eine Zwischenlösung benötigen. Den Informationsanlass, welchen wir am 29.04.2024 in der KUFA besuchen durften, hat viele Aufschlüsse gegeben und es war wichtig zu verstehen, wie es zu dieser Situation kommen konnte und wie es weiter gehen soll. Die Zusatzfinanzierung ist für die Überbrückung, bis der Leistungsvertrag 2028-2031 neu ausgehandelt wird. Die Fraktion Mitte+GLP hat die Erwartung, dass die Zusatzfinanzierung richtig funktioniert und erwartet ein Reporting, dass dem GGR jährlich vorgelegt wird. Des Weiteren wird erwartet, dass der neue Vertrag mit dem Ausgleich der anderen Gemeinden inkludiert wird. Es soll eine möglichst optimale Auslastung der KUFA, u.a. auch mit Geschäftsanlässen und mit Vereins-GV's unter der Woche angestrebt werden. Die Fraktion Mitte+GLP ist sehr gespannt, was in der kommenden Statutenänderung besprochen, bzw. beschlossen wird. Es wird erwar-

tet, dass ein Konzept erarbeitet wird, das für Beständigkeit steht. Die Fraktion Mitte+GLP ist dafür, dass die KUFA weiterhin in Lyss bleibt. Ende dieser Woche ist der Party-Saison-Schluss und es ist dem Redner sehr wichtig, dass dies nicht der Letzte sein wird.

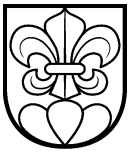
Lauper Susanne, FDP: Die Fraktion FDP wird dem vorliegenden Antrag zustimmen. Die Fraktion ist nach wie vor der Meinung, dass die KUFA im Bereich Kultur für Lyss und in der Region von grosser Wichtigkeit ist. Insbesondere auch für die Jugend. Die Fraktion weist aber klar daraufhin, dass das nicht die erste finanzielle Unterstützung ist - aber hoffentlich doch die Letzte. Es ist der Fraktion ein Bedürfnis mitzugeben, dass künftig ein grösseres und wichtigeres Augenmerk auf einer betriebswirtschaftlicheren Führung der KUFA gerichtet wird. Heute wurde im vorhergehenden Geschäft über die Finanzen der Gemeinde Lyss gesprochen. Kosten senken ist ein grosses Thema, auch in Zukunft. Daher appelliert die Fraktion FDP auch im vorliegenden Geschäft auf die Budgetverantwortung. Sie erwartet, dass in der nächsten Budgetrunde die Fr. 100'000.00 eingespart oder kompensiert werden und dies entsprechend ausgewiesen wird.

Eggl Martin, SVP: Alle Jahre wieder, nein nicht ganz, aber doch ab und zu dürfen wir über einen Antrag für Zusatzfinanzierung zu Gunsten der KUFA beraten und abstimmen. Die Fraktion SVP steht der Zusatzfinanzierung KUFA eher skeptisch gegenüber. Bereits vor ein paar Jahren wurde über eine Zusatzfinanzierung debattiert. Schon damals wurde von Seiten KUFA versprochen, dass ein Sponsoring aufgegleist wird, damit mehr Einnahmen generiert werden. Nichts oder sehr wenig geschah. Auch Jetzt wird von Seiten KUFA wieder von einem Sponsoring gesprochen. Der Redner hofft, dass dies nun angegangen und umgesetzt wird. Die Fraktion SVP anerkennt den Stellenwert der KUFA für Lyss und die Region und will dem weiteren Fortfahren dieser Institution nicht «den Stecker ziehen». Für den Redner ist es ein wenig schleierhaft, dass wenn ein finanzieller Engpass vorliegt und öffentliche Gelder beantragt werden, gewisse Gruppierungen von der KUFA ausgeschlossen werden können und im Jahr 2023 dies noch mit einer Statutenänderung festgelegt wurde. In Artikel 2 wird die Durchführung von religiösen Anlässen in der KUFA ausgeschlossen. Aus Sicht des Redners kann nicht Geld von der Öffentlichkeit verlangt und gleichzeitig solche Anlässe verboten werden. Diese Ausgrenzung muss in den Statuten angepasst werden, und zwar schnell.

Wenn nun der GGR zu dieser Zusatzfinanzierung ja sagt, kann es aber dann nicht sein, dass wir in zwei oder drei Jahren wieder über eine Zusatzfinanzierung KUFA zu bestimmen haben. Der Redner bittet den neuen Vorstand, die Ausgaben in den Griff zu bekommen. Denn wenn Privatpersonen ihre Ausgaben über einige Jahre nicht im Griff haben, sind diese irgendwann am Boden. Daher müsste dann wohl auch die KUFA «zurück auf Feld eins».

Die Fraktion SVP war sich bei diesem Geschäft nicht einig, ob sie der Zusatzfinanzierung zustimmen oder diese ablehnen soll. Sie hofft, dass im Fall einer Zustimmung, die KUFA ihre Finanzen in den Griff bekommt und es weitergehen kann, sodass im Parlament in zwei drei Jahren nicht wieder über Fr. 400'000.00 abgestimmte werden muss.

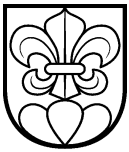
Schnegg Maura, EVP: Im Zwischenbericht der BVM Management steht in der Zusammenfassung, dass es von grosser Bedeutung ist, dass die KUFA für die geplante Veränderung das notwendige Vertrauen erhält. Für viele EVP-Mitglieder und ChristInnen ist die Statutenanpassung vom letzten November, welche das Mieten der KUFA für jegliche religiöse Anlässe ausschliesst, ein starker Vertrauensbruch gewesen. Die Fraktion EVP hat sich von Anfang an für die KUFA eingesetzt. Unter anderem auch als es 2007 darum ging, ob die neue KUFA überhaupt entstehen soll. Viele ChristInnen arbeiteten damals mit der KUFA zusammen und unterstützten sie im gemeinsamen Anliegen, einen sicheren Ort für die Jugendlichen in Lyss zu schaffen. Deshalb finden Einige jetzt auch, dass wenn sie der Fraktion EVP nicht mehr vertrauen, wieso sollte die Fraktion EVP dann ihnen vertrauen? Die Rednerin kann dies nachvollziehen und trotzdem möchte sie das gemeinsame Anliegen nicht vergessen. Vertrauen wird nicht wieder hergestellt, indem der KUFA «Steine in den Weg» gelegt werden oder sie schliessen lassen. Die Rednerin glaubt, dass die KUFA gute und wichtige Arbeit leistet und ein sicherer Ort für Jugendliche ist. Das soll auch in Zukunft so bleiben. Deshalb wünscht die Rednerin dem Vorstand der KUFA viel Kraft, Durchhaltevermögen und Weisheit für die kommende Zeit für das Finden eines Präsidenten, für die Revision der Statuten und das Neuverhandeln des Leistungsvertrags. Die Rednerin ermutigt ihre GGR-KollegInnen dem Antrag zuzustimmen.



Hayoz Kathrin, Gemeinderätin, FDP: Die Rednerin geht auf die Voten ein. Das jährliche Reporting wurde früher dem GGR immer präsentiert. Nun wurde das Controlling Gespräch mit dem Kanton und dem Verband geführt, weshalb auf ein Reporting an den GGR verzichtet wurde. Der Vorstand wird dies aber prüfen, damit man dieses dem GGR wieder vorlegen könnte. Aus Sicht der Rednerin scheint der richtige Zeitpunkt, nach dem Controlling-Gespräch mit dem Leistungspartner.

Ein Konzept der Beständigkeit, ja da ist der Vorstand der KUFA bestrebt. Es wird auch ein Schlussbericht der BVM geben. Der Vorstand KUFA wird die aufgezeigten Argumente sicher näher überprüfen, welche dazu geführt haben, dass eine Zusatzfinanzierung beantragt werden muss. Deshalb möchte der Vorstand ja auch eine langfristige Sicherheit der KUFA. Diese Punkte müssen unbedingt angesprochen werden. Darin enthalten ist auch das Sponsoring. Das Sponsoringkonzept ist in Bearbeitung. Dem Vorstand liegen bereits mehrere Sponsoringideen auf dem Tisch. Neu im Vorstand ist seit Ende April eine Kommunikationsverantwortliche, welche mithilft und unterstützt, damit die Sponsoringgelder wie sie im Finanzplan aufgezeigt sind, eingeholt werden können.

Statutenänderungen wurden angesprochen. Der Verein KUFA hat diese an der letzten Mitgliederversammlung im November beschlossen, nachdem der Artikel wegen der christlichen Veranstaltungen publiziert wurde. Dies ist auf Antrag eines Mitgliedes entstanden und nicht auf Antrag des Vorstands. Das möchte die Rednerin klarstellen. Es war nicht der Vorstand, der dies in den Statuten haben wollte. Der Vorstand hat dies abgelehnt, aber es war ein demokratischer Entscheid der Mitgliederversammlung. Der Vorstand hat klar gesagt, dass eine komplette Statutenänderung gemacht wird, da es mehrere Punkte gibt, welche überarbeitet werden müssen. Ihr könnt euch vorstellen, dass es seit dem November des letzten Jahres bis jetzt April mit all den anderen Baustellen und dem Klären wie es weiter geht mit der KUFA, nicht gereicht hat die gesamte Statutenänderung vorzunehmen. Aber die Totalrevision der Statuten sollte nächsten November über die Bühne gehen. Das neue Präsidium wurde besetzt. Die Rednerin bittet Eggiemann Angi aufzustehen und stellt die neue Präsidentin vor. Es ist nicht selbstverständlich, dass sie trotz den aktuellen Problemen der KUFA das Präsidium übernimmt. Dies zeigt auch, wie viel Herzblut bei all diesen Leuten von der KUFA vorhanden ist, welche für die KUFA da sind. Die Rednerin möchte daher für die Unterstützung danken.



Beschluss 30 : 4 Stimmen

Der GGR beschliesst eine Zusatzfinanzierung der KUFA Lyss von Fr. 100'000.00 jährlich für die Beitragsperiode 2024-2027 und somit einen Verpflichtungskredit (Rahmenkredit im Budget) von Fr. 400'000.00 zu Lasten der Erfolgsrechnung über die nächsten vier Jahre.

Beilagen

Finanzplanung mit Erläuterungen Saison 9-19
Zwischenbericht B`VM Management